Német nyelvi szövegértési verseny

2019. április 2.

7.-8. évfolyam

Név: ……………………………………………………………………

Iskola: ………………………………………………………………….

Berufe

***Was macht man in diesem Beruf? Ordne die Berufe (A – M) den Definitionen (1 – 10) zu! Schreibe deine Lösung in die Tabelle! Achtung! Es gibt zwei Berufe zu viel. ’0’ ist ein Beispiel für dich.***

1. … machen Brot, Brötchen, Kuchen, Gebäck.
2. … beraten ihre Kundinnen bei der Wahl der Frisur, der Haarpflege und des Stylings. Sie schneiden, pflegen, färben und frisieren die Haare.
3. … arbeiten in Theater und Film. Sie spielen verschiedene Charaktere und Rollen.
4. … zeigen Reisegruppen Sehenswürdigkeiten und erzählen sehr viele interessante Informationen über sie.
5. … machen aus Holz Möbel, Türen, Fenster oder Treppen. Sie bearbeiten Holz mit verschiedenen Maschinen.
6. … verkauft Blumen und andere Zimmerpflanzen, macht auch Blumensträuße und Dekoration.
7. … servieren den Fluggästen Speisen und Getränke und geben Informationen an Bord.
8. … begrüßen und verabschieden die Gäste im Hotel. Sie müssen Fremdsprachen sprechen.
9. … stellt Postsendungen zu. Sein Arbeitstag beginnt sehr früh. Er ist meistens mit seinem Fahrrad unterwegs.
10. … führen Interviews, machen Meldungen und Nachrichten für Zeitungen, berichten live in Radio und Fernsehen.
11. … fragen den Gast nach seinen Wünschen und nehmen die Bestellung auf. Sie bringen das Essen und die Getränke, schließlich auch die Rechnung.
12. Portiers
13. Fremdenführer
14. Briefträger/innen
15. Flugbegleiter
16. Tischler
17. Journalisten
18. ~~Bäcker~~
19. Gärtner
20. Florist/innen
21. Damenfriseure
22. Kellner
23. Schauspieler
24. Putzfrauen

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Texte | Text 0 | Text 1 | Text 2 | Text 3 | Text 4 | Text 5 | Text 6 | Text 7 | Text 8 | Text 9 | Text 10 |
| Berufe | G |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Interview über Freizeit**

***Ordnen Sie den Antworten die Fragen zu! ‚0‘ ist ein Beispiel für dich.***  
  
1. Welche sind deine liebsten Freizeitaktivitäten?  
2. Freizeit in der Natur oder in der Wohnung: was ist dir lieber?  
3. Sport treiben, ist das Freizeit für dich oder hast du das Motto: Sport ist Mord?  
4. Gibst du viel für Freizeit aus?  
5. Gehört "LESEN" zu deinen Freizeitbeschäftigungen?  
6. Hast du genug Freizeit?  
7. Wie oft gehst du skaten?  
8. Wie wichtig ist Freizeit in deinem Leben?  
9. ~~Freizeit, was bedeutet dieses Wort für dich?~~  
10. Mit wem verbringst du deine freie Zeit am liebsten?  
  
a) ……9. ………………………………………………………………………………………  
Freizeit = Paradies. Freizeit liebe ich über alles. Ist doch auch besser als Arbeiten.  
  
b) ………………………………………………………………………………………………  
Skaten. Da kann man sich erholen und man bleibt automatisch fit.  
Musik machen und hören, Freunde treffen, da kann man viel lachen.   
  
c) ………………………………………………………………………………………………  
Einmal in der Woche.  
  
d) ………………………………………………………………………………………………  
Mit meinem Freund und meinem Bruder.  
  
e)…………………………………………………………………………………………………  
Seeeeehhhhhrrrrr wichtig.   
  
f)…………………………………………………………………………………………………  
Auf jeden Fall. Ich liebe Bücher über alles, dabei kann ich auch immer ziemlich gut abschalten.  
  
g) ………………………………………………………………………………………………  
Skaten, (auf Partys) tanzen oder auch spazieren gehen ist ganz okay, aber joggen würde ich in meiner Freizeit niemals.  
  
h) ………………………………………………………………………………………………………  
Zur Zeit leider nicht. Zum Beispiel war ich früher mehrmals die Woche im Fitnessstudio, jetzt mache ich nur einmal die Woche zwei Stunden Joga.  
  
i) ………………………………………………………………………………………………………  
Ja, mein ganzes Geld und ich bin leider immer pleite.  
  
j) ………………………………………………………………………………………………………  
Lieber zu Hause bleiben und Filme schauen. Lange Spaziergänge sind überhaupt nicht mein Fall**.**

**Kneipendiebe**

Freitagnachmittag. Die Frühlingssonne scheint warm über der Stadt und Kommissar Specht schlendert durch die Straßen der Münchner Innenstadt. Bis vor ein paar Minuten hat er in seinem Büro gearbeitet. Jetzt knurrt sein Magen, er hat Hunger. Specht beschleunigt[[1]](#footnote-1) seine Schritte und macht sich auf den Weg zu seinem Freund Xaver, den er schon lange nicht mehr besucht hat. Xaver besitzt ein kleines Restaurant mit dem Namen „Alpenblick“. Dort kocht er das beste bayrische Essen der ganzen Stadt; davon ist Specht felsenfest[[2]](#footnote-2) überzeugt.

1. ***Finde neun Wörter zum Thema Restaurant!***

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| A | K | E | L | L | N | E | R | A | S |
| G | A | S | T | U | K | P | F | S | P |
| M | Y | C | D | L | D | A | P | B | E |
| P | S | X | B | O | I | O | Y | E | I |
| M | E | S | S | E | R | L | E | S | S |
| E | R | N | O | F | E | G | R | T | E |
| A | V | S | I | F | E | A | I | E | K |
| R | I | P | E | E | U | B | P | L | A |
| N | E | A | U | L | N | E | T | L | R |
| S | T | H | L | Z | I | L | L | E | T |
| A | T | E | K | O | V | R | Ü | N | E |
| R | E | C | H | N | U | N | G | T | A |

Als Kommissar Specht gerade um die Straßenecke kommt, hört er seinen Freund aufgeregt rufen: „Haltet sie, haltet sie!“

Der Kommissar läuft schneller. Endlich sieht er Xaver, der mit den Armen winkt. Er folgt zwei Frauen, die in Richtung Potsdamer Straße laufen. Weit sind sie aber noch nicht gekommen. Kommissar Specht beginnt zu rennen.

„Was ist los, Xaver?“, ruft er seinem Freund zu, als er ihn erreicht hat.

„Die beiden da vorne haben meine Gäste bestohlen“, ruft Xaver, „die eine hat sie abgelenkt[[3]](#footnote-3) und die andere die Brieftaschen aus den Mänteln genommen. Wenn ich die erwische[[4]](#footnote-4)…!“

Die beiden Frauen haben jetzt die Theatinerstraße erreicht. Gerade kommt eine Straßenbahn der Linie 19 und hält an der Station. Die Frauen springen hinein, die Türen schließen sich und die Bahn fährt wieder ab.

„Los, hinterher“, ruft Xaver und beschleunigt. „Die kriegen wir!“ Kommissar Specht ist schon etwas außer Atem[[5]](#footnote-5). Aber er will sich vor seinem Freund nicht blamieren[[6]](#footnote-6). Außerdem kommt die Bahn nur langsam vorwärts und bis zur nächste Haltestelle am Lenbachplatz sind es nur weniger als 600 Meter.

(…)

1. ***Setze die passenden Verben in der korrekten Form ein! ‚0‘ ist ein Beispiel für dich.***

*laufen; ankommen; ~~erreichen~~; beobachten; losfahren; einsteigen*

Nun (0.) \_\_\_***erreichen***\_\_\_\_\_ die zwei Frauen die Theatinerstraße. Von weitem (1.)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ die Verfolger, wie die Straßenbahn (2.)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und die Frauen (3.)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Als die Bahn (4.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, (5.)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Kommissar Specht noch etwas schneller.

**Ursprung der Blindenschrift**

***Aus dem folgenden Text fehlen einige Wörter. Diese fehlenden Wörter findest du oben. Welches Wort kommt an welche Stelle? Schreibe die Wörter an die passende Linie! ‚0‘ ist ein Beispiel für dich.***

*Buchstaben; ~~Punktschrift;~~ Auge; Glas; geboren; Zeitschriften; Welt; Werkstatt; Einkaufen*

Am 4. Januar ist der Tag der (0)\_\_\_***Punktschrift\_***\_\_\_\_\_\_. Im Gegensatz zu vielen Welttagen, gibt es hier einen bestimmten Grund, warum man diesen Tag eben am 4. Januar feiert.

Am 4. Januar 1809 wurde der Franzose Louis Braille (1)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Er ist der Erfinder der Blindenschrift, die man auch Braille-Schrift nennt.

Braille hat mit 4 Jahren in der (2)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ von seinem Vater gespielt. Da hat er sich mit einer Ahle am (3)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ verletzt. Diese Verletzung hat zur völligen Erblindung geführt. Er wollte die Nachteile der Blindheit nicht akzeptieren. So hat er mit 16 Jahren die Blindschrift erfunden. Die einzelnen (4)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bestehen immer aus 6 Punkten in Doppelreihen. Die Punkte sind gut abtastbar.

Der Feier ist die Initiative der Weltblindenunion. Der 4. Januar ist auch der Tag der Blinden und Sehbehinderten. Die Schrift ist schon 187 Jahre alt. Heute ist die Nutzung der Schrift auf der ganzen (5)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Standard. Blinde und Sehbehinderte können ein riesiges Angebot an Texten, Büchern und (6)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erreichen.

Solche Menschen müssen sich aber in einer Welt mit Barrieren zurechtfinden. Trotz der Regelungen für die Barrierefreiheit, gibt es noch immer Hürden, die das Leben dieser Menschen erschweren.

Welche Erfindungen helfen den Blinden noch?

Der Einkaufsfuchs ist ein Gerät, das beim (7)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hilft. Der Einkaufsfuchs scannt Strichkode ein und so erkennt er das Produkt. Auf diese Weise können Sehbehinderte ohne fremde Hilfe in einem großen Supermarkt einkaufen.

Der Füllanzeiger ist auch ein hilfreiches Gerät. Man hängt das Gerät ein leeres (8)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ oder eine leere Tasse. Beim Einschenken gibt das Gerät einen immer schnelleren Signalton ab. So schützt der Füllanzeiger vor dem Überlaufen.

1. beschleunigen = schneller werden [↑](#footnote-ref-1)
2. felsenfest = ganz sicher [↑](#footnote-ref-2)
3. ablenken = die Aufmerksamkeit woandershin lenken [↑](#footnote-ref-3)
4. erwischen = erreichen [↑](#footnote-ref-4)
5. außer Atem sein = keine Luft bekommen [↑](#footnote-ref-5)
6. sich blamieren = sich lächerlich machen [↑](#footnote-ref-6)